

Pressemitteilung

Neuer Webauftritt

Thyssengas launcht Website im neuen Corporate Design

Dortmund, 17.09.2025

Thyssengas hat ein neues Logo und eine neue Website. Die Online-Präsenz im modernisierten Corporate Design macht sichtbar, was den Fernleitungsnetzbetreiber heute auszeichnet – und welche Rolle er als Gestalter der Energieinfrastruktur von morgen übernimmt.

Neue Bildwelt, klare Strukturen und prägnante Inhalte prägen den neuen digitalen Auftritt. Die Website übersetzt den Kern des Unternehmens in eine zeitgemäße visuelle Sprache und verbindet dabei Werte wie Verlässlichkeit und Versorgungssicherheit mit dem Aufbruch in eine klimaneutrale Zukunft.

Neue Rolle, neue Website

Die Energiewende stellt Energieversorger vor große Aufgaben. Thyssengas nimmt die Herausforderung an und definiert seine Rolle neu: vom klassischen Gastransporteur zum Gestalter einer klimaneutralen Energieinfrastruktur. Wo heute noch Erdgas fließt, möchte der Fernleitungsnetzbetreiber morgen Wasserstoff und andere grüne Gase transportieren.

Der neue Webauftritt macht diesen Wandel sichtbar. Das moderne Design verleiht dem Auftritt mehr Prägnanz, während die intuitive Navigation Nutzerinnen und Nutzer schnell zu den gewünschten Inhalten führt. Zukunfts- und Unternehmensthemen sind klar von Serviceangeboten getrennt – so finden Kunden, Partner und Öffentlichkeit mit wenigen Klicks genau das, was sie suchen.

Zugleich geht der Relaunch weit über eine optische Anpassung hinaus. Die Inhalte wurden grundlegend überarbeitet und spiegeln die strategische Ausrichtung wider. Neu sind kompakte Übersichten zu den Geschäftsfeldern Erdgas, Biogas und Wasserstoff – immer mit Blick auf die Frage: Wo steht Thyssengas heute, und wo will das Unternehmen hin?

„Mit unserer neuen Website zeigen wir, wie wir die Energiewende aktiv mitgestalten: transparent, nutzerfreundlich und zukunftsorientiert. Sie macht sichtbar, wofür Thyssengas steht: Verlässlichkeit im Heute und Verantwortung für die klimaneutrale Energieversorgung von morgen“, sagt Dr. Thomas Becker, Kaufmännischer Geschäftsführer von Thyssengas.

Übersicht der Wasserstoff-Projekte

Erstmals stellt Thyssengas seine Wasserstoff-Projekte gebündelt auf der Unternehmenswebsite vor und unterstreicht damit den Anspruch, aktiv am Aufbau einer klimaneutralen Energiezukunft mitzuwirken.

Aktuell arbeitet das Unternehmen an rund 35 Neubau- und Umstellungsprojekten. Insgesamt geht es um etwa 1.100 Leitungskilometer im bundesweiten H₂-Kernnetz. Ziel ist es, Industrie und Mittelstand in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen an die Wasserstoff-Infrastruktur anzuschließen und so die Dekarbonisierung energieintensiver Branchen voranzutreiben.

Wer wissen möchte, welche Leitungen geplant sind, wo gebaut wird und wie der aktuelle Stand ist, findet auf den Projektseiten alle Informationen – übersichtlich gebündelt und stets aktuell.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Der neue Webauftritt ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit vieler Fachbereiche, von Kommunikation und Strategie über Human Resources und IT bis hin zu Vertrieb und Betrieb.

„Nur durch die enge Zusammenarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen ist es gelungen, die neue Website als Schaufenster unserer Unternehmensstrategie zu gestalten“, so Peter Alexewicz, Leiter Unternehmenskommunikation und Energiepolitik bei Thyssengas.

Mehr zu den Wasserstoff-Projekten und den Aktivitäten von Thyssengas finden Sie unter: www.thyssengas.com

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An acht Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.